



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstr. 28 b, 80331 München

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
14 – Berg am Laim
Herrn Robert Kulzer
Friedenstraße 40
81660 München

PLAN-HAI-

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

29.08.2019

**Projekt "Daglfinger und Truderinger Kurve" II: Auswirkungen auf Hachinger
Bach/Hüllgraben**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05870 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 - Berg am
Laim vom 26.02.2019

Sehr geehrter Herr Kulzer,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Darin fordern Sie, dass die Landeshauptstadt München detailliert darstellt, inwieweit das Projekt „Daglfinger und Truderinger Kurve“ negative Auswirkungen auf das Ziel der größtmöglichen Renaturierung des Hachinger Bachs und im weiteren Verlauf des Hüllgrabens hat und eine Trassierung plant, die die Länge der Verrohrung des Bachlaufes minimiert.

Hierzu können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Für das Projekt „Daglfinger und Truderinger Kurve“ ist die DB Netz AG verantwortlich, die alle Projektschritte eigenständig plant, beauftragt und durchführt. In diesen Planungsprozess ist die Landeshauptstadt München in Form von Vorabstimmungen eingebunden.

So fand am 06.11.2018 eine Vorabstimmung der wasserwirtschaftlichen und gewässerökologischen Randbedingungen zum Hüllgraben und Truderinger Hüllgraben mit der Projektleitung der DB Netz AG und dessen Planungsbüro sowie Vertreterinnen und Vertretern des Wasserwirtschaftsamts München und der Landeshauptstadt München statt. In dieser Besprechung wurden eine längere Verrohrung und Dükerung des Hüllgrabens vorgestellt.

Das Baureferat hat diesen Plänen deutlich widersprochen, weil diese Maßnahmen im Widerspruch zur EU-Wasserrahmenrichtlinie standen und eine Renaturierung des Gewässers unmöglich gemacht hätten.

In den aktuellen Plänen der DB Netz AG, die auch bei der Infoveranstaltung für die Daglfinger und Truderinger Kurve im Foyer des Luise-Kiesselbach-Hauses am 03.04.2019 ausgestellt wurden, sind eine Verrohrung und Dükerung durch eine ökologisch bessere Lösung ersetzt worden: Der Hüllgraben wird danach als offenes Gerinne verlegt und eine Verrohrung wird nur noch auf kurzen Abschnitten im Bereich von diversen Querungen vorgesehen.

Die DB Netz AG führt hierzu noch Gespräche mit den beteiligten Fachreferaten der Landeshauptstadt München. Sollten bei den Maßnahmen Eingriffe in Natur und Landschaft unvermeidlich sein, so müssen diese auf jeden Fall ausgeglichen werden.

Die zuständigen Referate der Landeshauptstadt München werden auch in den weiteren Gesprächen mit der DB Netz AG darauf achten, dass eine Verrohrung nur an den absolut notwendigen Stellen erfolgt und eine größtmögliche Renaturierung möglich bleiben muss.

In der Anlage übersenden wir Ihnen eine Kopie des Antwortschreibens der DB Netz AG vom 10.04.2019 zu Ihrem Schreiben vom 27.02.2019 .

Dem Antrag Nr. 14-20 / B 05870 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen